

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT /

MARKETING /

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

STABSSTELLE

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING / WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/MARKETING

Pressearbeit

Rund 250 Pressenotizen und -berichte zu aktuellen Themen der Stadt Delbrück wurden vorbereitet und an die Medien verschickt. Folgende Medien wurden dabei bedient: Neue Westfälische, Westfälisches Volksblatt, Neue Regionale, Delbrücker Stadtpost, Rietberger Stadtanzeiger, Radio Hochstift, WDR-Bielefeld / Paderborn, Paderborner Journal sowie freie Journalisten. Weiterhin wurden je nach Thema und Projekt auch überregionale Medien miteinbezogen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Presseanfragen beantwortet.

Hinzu kommen 12 themenspezifische Pressekonferenzen und ein Bilanzpressegespräch, zu denen die Medienvertreter*innen eingeladen wurden.

Social Media

Das Instagram-Profil im gewohnten Stadt Delbrück-Design erfreut sich kontinuierlich steigender Follower-Zahlen und zahlreicher Beiträge.

Instagram, Stand 13.02.2023: 1.792 Follower, 237 Beiträge

Facebook, Stand 13.02.2023: 5.150 Follower

Internetpflege

Die städtische Internetseite delbrueck.de hat sich auch in 2023 als Informationsmedium für Bürgerinnen und Bürger bewährt. Insgesamt wurde die Homepage im Durchschnitt rund 7.205 Mal pro Tag (serverseitig) besucht (Vorjahr: 5.900).

Stadtradeln

Die Stadt Delbrück nahm vom 14. Mai bis zum 03. Juni gemeinsam mit allen anderen Kommunen des Kreises Paderborn erneut an der Klima-Aktion STADTRADELN teil. Insgesamt legten 777 aktive Radelnde 156.260 Kilometer zurück und vermieden damit knapp 25 Tonnen CO₂ im Vergleich zu Autofahrten. In diesem Zeitraum konnten alle, die in Delbrück leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-/Fach-)Schule besuchen, mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Am 13. Juni fand eine feierliche Preisverleihung statt.

Veranstaltungen/Aktionen

Übernahme der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das 1-EURO-Ticket und den Katharinenmarkt. Weiterhin wurde der Messestand der Stadt Delbrück auf der Wirtschaftsschau anlässlich des Katharinenmarktes geplant und umgesetzt.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Förderprogramm

Die Innenstadt der Stadt Delbrück soll gestärkt werden und Leerstand behoben oder vorgebeugt werden. Möglich macht das jetzt das Landesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren Nordrhein-Westfalen“. Hier bietet der „Verfügungsfonds Anmietung“ die Möglichkeit, Leerstände in der Innenstadt vorübergehend anzumieten und diese zu einer deutlich verringerten Miete für die Dauer von bis zu zwei Jahren weiterzuvermieten.

Insgesamt 82.000 Euro Fördergelder fließen in die Stadt Delbrück, so dass mit dem Eigenanteil der Stadt, der ebenfalls 82.000 Euro beträgt, 164.000 Euro zur Stärkung der Innenstadt zur Verfügung stehen. Ansprechpartnerinnen für Interessierte Einzelhändler*innen oder auch Ladeninhaber*innen sind Ricarda Steiling und Maria d'Andrea Pizzicon von der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Wirtschaftsförderung. Erste Informationen zum Ablauf gibt es auch bereits auf der Internetseite www.delbrueck.de im Bereich Wirtschaft.

Breitbandausbau

Bundesförderprogramm „Weiße Flecken“ - Außenbereich

Unter Federführung der Kreisverwaltung wird in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden derzeit der Ausbau im dreijährigen Bundesförderprogramm „weiße Flecken“ umgesetzt. Dieser ermöglicht einen Glasfaser-Anschluss für Adressen in Randlagen, die nach Ermittlung durch ein Markterkundungsverfahren mit unter 30 Mbits im Download versorgt sind und absehbar nicht eigenwirtschaftlich von Telekommunikationsunternehmen versorgt werden. Alle Anschlüsse sollten bis zum Jahresende 2023 fertig gestellt sein. Aufgrund von Verzögerungen warteten bis zum Jahresende nahezu 200 Adressen auf die Verfügungstellung ihres Anschlusses. Nach Aussage Deutscher Glasfaser sollen alle Anschlüsse bis März 2024 am Netz sein.

Investiert werden und wurden in den Breitbandausbau der Stadt Delbrück rund 19 Millionen EURO. Die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke erfolgt(e) zu 50 Prozent durch den Bund, zu 40 Prozent durch das Land und zu 10 Prozent durch den Eigenanteil der Stadt Delbrück.

Bundesförderprogramm „Graue Flecken“

Ob die Stadt Delbrück ein weiteres Förderprogramm „Graue Flecken“ für den Ausbau der noch verbliebenen unterversorgten Adressen in Anspruch nimmt, war zum Jahresende 2023 noch nicht klar. Die Entscheidung fällt in einer Sondersitzung des Rates im März 2024.

Delbrücker Ausbildungsmesse im Januar 2023

An der Ausbildungsmesse am **20. Januar 2024**, nahmen erstmalig 67 Unternehmen und Institutionen teil. Schüler*innen, Eltern und Erziehungsberichtigte sowie für alle Interessierten, die sich Gedanken über ihre eigene berufliche Zukunft -oder über die ihrer Kinder- machen und konkret Informationen und Anregungen dazu suchten, erhielten diese aus erster Hand. In persönlichen Gesprächen konnten verschiedene Berufsfelder aus Industrie, Dienstleistung und Handwerk kennengelernt und Erstkontakte geknüpft werden. Aber auch Fragen zu den unterschiedlichsten Themen wie Praktikumsstellen, Ausbildungsabläufe, Vergütungen, Karriere nach der Ausbildung und viele weitere Fragen wurden vor Ort direkt beantwortet. Der Fachkräftemangel hat auch die Unternehmerinnen und Unternehmer des Delbrücker Landes längst erreicht. Freie Ausbildungsplätze können oft nicht besetzt werden und der Wirtschaftsstandort Delbrück wird somit geschwächt. Mit der „Delbrücker Ausbildungsmesse“ soll sowohl den Unternehmen als auch den Schülerinnen und Schülern aktiv geholfen werden, eine sichere Zukunft für beide Seiten zu gewährleisten.

Veranstalter der Ausbildungsmesse war wieder die Stadt Delbrück in Kooperation mit dem BANG StarterCenter Ostenland. Finanziell wurde die Messe von der Sparkasse Paderborn-Höxter-Detmold und von der Techniker Krankenkasse unterstützt.

Tourismus

Auch im Jahr 2023 wurden viele Anfragen von Touristen beantwortet.

Bei den Ankünften konnte, im Vergleich zu 2023, erneut ein Anstieg (Jan-Okt, 2022: 11.343; 2023: 15.011) von knapp 32 % verzeichnet werden. Bei den Übernachtungen waren es 18 % mehr (Jan-Okt, 2022: 21.793; 2023: 25.707). Damit wurde das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht.

Der Wohnmobilstellplatz weist 523 Übernachtungen für 2023 auf, dass bedeutet das die Nachfrage auf einem konstanten Niveau ist.

Am 14 Mai fand wieder der Paderborner Fahrradtag statt, an dem sich auch die Stadt Delbrück mit einem Informationsstand beteiligte.

Ebenso war die Stadt Delbrück mit einem Informationsstand beim Sattelfest in Hamm auf der Römer-Lippe-Routen-Meile vertreten.

Schon seit zehn Jahren erradeln die Radfahrer Römerkultur und Wassererlebnis entlang der Lippe. Auf www.roemer-lippe-route.de/10Jahre sowie www.facebook.com/roemerlipperoute wurden Videoclips der Anrainerkommunen der Römer-Lippe-Route im Kreis Paderborn eingestellt. Die Videoclips zeigen die Besonderheiten der Radtour. Dem Radfahrer begegnen im Paderborner Land mit der Lippequelle, dem Paderquellgebiet, Schloss Neuhaus, dem Boker-Kanal und dem Römerlager Sehenswürdigkeiten zu den Themenschwerpunkten Wassererlebnis und Römerkultur.

„Die Zahl der Radfahrer gerade auch am Römerlager oder im Bereich des Boker-Heide-Kanals in Richtung Lippstadt ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, was natürlich zeigt, wie wichtig diese überregionale Route für unsere Stadt ist. Nicht nur die Übernachtungsgäste, sondern natürlich auch die Tagesgäste, die unsere Stadt auf ihrer Tour besuchen, steigern die Umsätze in unserer Gastronomie und den vielen inhabergeführten Geschäften.“, freut sich Bürgermeister Werner Peitz über die erfolgreiche Kooperationsgemeinschaft „Römer-Lippe-Route“.

Gemeinsam mit dem Paderborner Land und den Kommunen des Kreises Paderborn hat die Stadt Delbrück unsere Region insgesamt über drei Wochen, verteilt auf den Veranstaltungszeitraum, auf der Landesgartenschau in Höxter präsentiert. Über den gesamten Zeitraum gab es eine Darstellung der Regionen des Teutoburger Wald Tourismus. Die Landesgartenschau wurde gut besucht und das Interesse an unserer Region war groß.

LEADER Lippe-Möhnesee

Die Gemeinden Möhnesee, Bad Sassendorf, Lippetal und Wadersloh sowie die Städte Delbrück, Soest und Lippstadt traten wieder gemeinsam als Region „Lippe-Möhnesee“ beim LEADER-Wettbewerb an. Mit einem neuen gemeinsamen Entwicklungskonzept, das durch den kommunalen Zusammenschluss gleich alle westfälischen Regierungsbezirke (Arnsberg, Detmold, Münster) einbezieht, bewarben sich die sieben Kommunen wieder als LEADER-Region in NRW. Die Bewerbung war erfolgreich, so dass für die Region Lippe-Möhnesee Fördergelder in Höhe von 2,7 Millionen EURO bereitstehen.

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen in ländlichen Räumen.

Kleinprojektförderung

Über LEADER konnte die Stadt Delbrück erfolgreich die Kleinprojektförderung (80% Fördersumme, 20% Eigenanteil bei max. Projektkosten 20.000 EURO) für die Projekte „Bewegungspark Bentfeld“, „Modernisierung des Jugendtreff Delbrück“, sowie „Skateanlage Westenholz“ in Anspruch nehmen.

Delbrücker Geschichtsgeflüster

Im Herbst 2023 wurden noch im Rahmen der ersten LEADER-Förderperiode die lebensgroßen Betonfiguren im Rahmen des Projektes „Delbrücker Geschichtsgeflüster“ aufgestellt. Auch die Audiodateien zu den Figuren sind nun über die Homepage abrufbar und per QR-Code, der an den Figuren angebracht ist, anzuhören. Die Geschichten wurden sowohl in hochdeutsch als auch in plattdeutsch gesprochen.